

Schock in der Kletterwelt: US-Zollpolitik bedroht Black Diamond!

Black Diamond Equipment äußert sich kritisch zur US-Zollpolitik von Trump, die die Kletterbranche global beeinflusst.



Vienna, Österreich - Black Diamond Equipment, ein bedeutender Hersteller von Kletter- und Outdoor-Ausrüstung mit Sitz in Utah, USA, sieht sich aktuellen Herausforderungen durch die Zollpolitik der US-Regierung gegenüber. Brand President Neil Fiske hat die Handels- und Zollpolitik unter Präsident Donald Trump als chaotisch bezeichnet und warnt vor den negativen Auswirkungen auf die amerikanische Wirtschaft. Insbesondere die neuen Zölle auf Aluminium und Stahl, die bei 25% liegen, belasten die Preise für Kletterausrüstung in den USA, während die Preise in Europa stabil bleiben, wie **vienna.at** berichtet.

Die Änderungen in der Handelspolitik sind Teil eines neuen Zollpakets, das am 2. April 2025 eingeführt wurde. Diese

Maßnahmen, die auf eine protektionistische Wende hinweisen, werden als Paradigmenwechsel in der amerikanischen Wirtschaftspolitik betrachtet. Branche für Branche, darunter auch die für Black Diamond relevante Sportgeräteindustrie, spürt die dazugehörigen Auswirkungen. Die internationalen Märkte reagieren empfindlich auf diese Entwicklung, wobei Rohstoffpreise und Börsenindizes stark schwankten, so [wirtschaftsvision.de](https://www.wirtschaftsvision.de).

Kritik an der US-Klimapolitik

Firmengründer Peter Metcalf äußerte ebenfalls Bedenken – nicht nur über die Handelspolitik, sondern auch hinsichtlich der US-Klimapolitik und deren Auswirkungen auf den Alpinismus. Er berichtet von den Folgen des Klimawandels, indem er auf zusammengebrochene Kletterrouten in den französischen Alpen hinweist. Metcalf betont die Notwendigkeit, ganzheitlicher zu denken und den Zugang zur Natur sowie den Schutz der Klettergebiete zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang sieht Metcalf auch Potenzial für Klettersportler, neue, unentdeckte Gebiete zu erforschen. Fiske ergänzt, dass der Klettersport aktuell ein wesentliches Wachstum erfährt und noch viele neue Unterdisziplinen hervorbringen wird, darunter Indoor-Klettern, Speed-Klettern und Bouldern. Insbesondere das Bouldern wird von Fiske als die Zukunft des Kletterns beschrieben, da sich um diese Disziplin eine dynamische Subkultur entwickelt hat. Laut [ispo.com](https://www.ispo.com) zeigt der Klettermarkt weltweit ein bemerkenswertes Wachstum, mit besonderen Stärken in Asien, wo Fiske großes Potenzial sieht.

Strategische Ausrichtung von Black Diamond

Black Diamond zeichnet sich auch durch eine klare strategische Ausrichtung aus: Im Jahr 2024 erwirtschaftete das Unternehmen 58% seines Geschäfts in den USA, 33% in Europa und 9% im

Rest der Welt. Um zukünftiges Wachstum zu sichern, plant Fiske die Eröffnung eines weiteren Hauptsitzes in Asien, insbesondere in Korea und Japan. Das Unternehmen hat sich zudem entschieden, die Marke „Pieps“ zu verkaufen, um sich auf weniger Sportarten zu konzentrieren. Diese Fokussierung auf das Kerngeschäft Klettern zielt darauf ab, die Nummer eins der Klettermarken weltweit zu werden.

Black Diamond Equipment ist im globalen Klettermarkt stark engagiert und arbeitet in Europa mit über 30 Kletterhallen zusammen. Diese Hallen sind nicht nur Trainingsorte, sondern auch soziale Treffpunkte für die Kletter-Community, die den Zugang zu diesem Sport fördern sollen. Die Produkte von Black Diamond, einschließlich angepasster Sportbekleidung und Kletterrucksäcken, werden sowohl für Indoor- als auch Outdoor-Anwendungen angeboten.

Insgesamt zeigt sich, dass Black Diamond nicht nur aufgrund externer wirtschaftlicher Herausforderungen, sondern auch durch eine vorausschauende Unternehmenspolitik und ein starkes Engagement für die Kletter-Community in einer Veränderungsphase steckt. Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um die vollständigen Auswirkungen der neuen Zollpolitik zu beobachten und darauf zu reagieren.

Details	
Vorfall	Klimawandel
Ursache	Handelspolitik, Klimawandel
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.ispo.com • wirtschaftsvision.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at